

Modellierung und Implementierung einer kundenspezifischen CMS-BI-Lösung bei der HSH Nordbank AG



Die Ausgangslage

Die HSH Nordbank AG ist mit der SAP AG und weiteren Banken im Jahre 2001 eine Entwicklungspartnerschaft eingegangen. Sie fungiert hierbei als Entwicklungspartner und Pilotbank. Mit dem SAP BW Release 3.5.3 wurde der SAP Standard CMS-Content bereitgestellt.

Die Aufgabenstellung

Die neuen Regelungen zum gesetzlichen Meldewesen stellen vor allem an die Qualität und den Umfang der Sicherheitenverwaltung und damit an das Berichtswesen hohe Anforderungen. Insbesondere die neuen - sich aus Basel II ergebenden - Vorgaben bewirken einen entsprechenden Abstimmungsbedarf über diverse Projekte und Fachbereiche hinweg.

Die Anforderungen an das Berichtswesen konnte der SAP Standard CMS-Content nicht befriedigend abdecken. Somit wurde die IKOR Financials mit der Modellierung und Umsetzung einer kundenspezifischen CMS BI-Lösung beauftragt.

Die Herausforderung

- Die Schwerpunkte des CMS-Content-Projekts lagen in
- der Konzeption und Umsetzung einer kundenspezifischen CMS BI-Lösung entsprechend den Anforderungen der Fachbereiche an das Berichtswesen,
 - der Integration der kundenspezifischen CMS BI-Lösung in das bestehende HSH Business Warehouse unter Berücksichtigung der vielfältigen Abhängigkeiten zwischen den derzeitigen und zukünftigen BI-Lösungen (z. B. Lösungen für Shipping, Gesamtengagement, Basel II, Investorenreporting und Geschäftspartner),
 - der Extraktion und Integration der Daten aus unterschiedlichen Vor-Systemen in die kundenspezifische CMS BI-Lösung,
 - der Bereitstellung der Daten über Sicherheitenvereinbarungen für andere Projekte sowie
 - der täglichen Extraktion und Veredelung großer Datenmengen.

Konzeption und Umsetzung einer kundenspezifischen CMS-BI-Lösung:

- ▶ Ausprägung und Gestaltung der Funktionalitäten
- ▶ Einbindung in das bestehende BW
- ▶ Integration von Daten unterschiedlichster Vor-Systeme
- ▶ Erfüllung aller Anforderungen aus dem Meldewesen

IKOR
FINANCIALS

Modellierung einer CMS-BI-Lösung bei der HSH Nordbank AG

Ihr Kontakt:
Michael Kannemacher, Leiter Banken (michael.kannemacher@ikor.de)

IKOR FINANCIALS GMBH
OTTENSER HAUPTSTRASSE 56 · 22765 HAMBURG
TEL +49 40 398053-3 · FAX +49 40 398053-53
INFO@IKOR.DE · WWW.IKOR.DE

Eine große Herausforderung bestand auch darin, das komplexe Beziehungswissen der Sicherheitenkonstellationen (gesamter Sachverhalt über die Geschäfte, Vermögensobjekte und Sicherheitenvereinbarungen) des CMS Systems verfügbar zu machen. Dabei musste die Vielzahl der Beziehungen zwischen den CMS-Entitäten (Geschäftswert, Sicherheitenvereinbarung und Vermögensobjekt) und den einzelnen Geschäftspartnern für das Berichtswesen abgebildet werden.

Die Lösung

Dem Berichtswesen wird das Beziehungswissen (Konstellation) in Form einer übergreifenden Konstellations-ID zur Verfügung gestellt. Diese Konstellations-ID ermöglicht es, alle beteiligten CMS-Entitäten einer Sicherheitskonstellation eindeutig zu identifizieren. Dabei werden alle abzulegenden Datensätze des CMS auf Seiten des BW um die Konstellations-ID erweitert. Entsprechend kann für jede Entität ermittelt werden, zu welcher (Sicherheiten-) Konstellation sie gehört. Dadurch ist es möglich, im Rahmen des Reportings von jeder einzelnen Entität auf die Gesamtkonstellation zu schließen und diese darzustellen.

Weiterhin wird mit Hilfe einer einheitlichen und eindeutigen Geschäfts-ID die Integration der Daten aus den heterogenen Vor-Systemen (z. B. CMS, CML, FDB und SEM) ermöglicht. Über eine zentrale Schnittstelle im Business Warehouse werden die Sicherheitendaten (Geschäfte, Geschäftspartnerfunktionen, Sicherheitenvereinbarungen und Vermögensobjekte) dem Berichtswesen und anderen BI-Lösungen zur Verfügung gestellt.

Die Projektlaufzeit

Innerhalb einer Projektlaufzeit von 7 Monaten wurde der Kernel der kundenspezifischen CMS BI-Lösung, der den Basisfunktionalitäten des SAP Standard CMS-Contents entspricht, modelliert und implementiert.

Anschließend erfolgte innerhalb von 4 Monaten eine Erweiterung der kundenspezifischen CMS BI-Lösung, indem neue Anforderungen der Markt-KCs in das Datenmodell eingearbeitet wurden. Die Berichte wurden erstellt und kundenspezifische Datenfelder in die CMS BI-Lösung aufgenommen. Schließlich wurde die Event-Steuerung für die Prozessketten zur automatischen Beladung der CMS Daten umgesetzt.

Das Fazit

Mit Hilfe der von IKOR Financials entwickelten kundenspezifischen CMS BI-Lösung werden die hohen Anforderungen an das Berichtswesen bezüglich Informationsgehalt und Auswertbarkeit bankeigener Sicherheitenkonstellationen erfüllt. Denn die kundenspezifische CMS BI-Lösung ist gegenüber dem SAP Standard CMS-Content inhaltlich reicher und flexibel erweiterbar.

Aufgrund der Architektur der kundenspezifischen CMS BI-Lösung kann diese in bestehende Business Warehouses problemlos eingebunden und somit in andere BI-Contents integriert werden.

